

# Übersicht Kooperationsformen Schule - Verein

Wie können Kooperationsmaßnahmen zwischen Schulen und Handballvereinen „vor Ort“ ganz konkret aussehen? Dafür gibt es keine allgemein verbindlichen Vorschriften. Deswegen ist der folgende Maßnahmenkatalog als Anregung für beide Partner zu verstehen. Er enthält einige Ansatzpunkte, um überhaupt erstmal mit einer Kooperation zu beginnen oder die schon bestehende Zusammenarbeit mit neuen Aspekten und Inhalten anzureichern. Der Katalog ist offen. Jede Schule und jeder Handballverein kann das herausnehmen, was am besten passt und was unter den gegebenen Bedingungen am ehesten realisierbar ist.

Der Katalog kann natürlich noch mit weiteren Ideen und Maßnahmen ergänzt werden:

- **Informationen über das Vereinsangebot**  
Ein Vereinsinfobrett in der Schule einrichten und pflegen; Handzettel an Sportlehrkräfte und Schüler verteilen; Links auf der jeweiligen Homepage einrichten.
- **Einladungen zum Vereinsangebot**  
Jungen und Mädchen gezielt klassenweise ansprechen; Mitspieler einer bestehenden Mannschaft laden Freunde persönlich ein; Handball „zum Schnuppern“ und im wahrsten Sinne des Wortes „zum Anfassen“ anbieten.
- **Hospitationen im Sportunterricht**  
Kontakte zur Schulleitung und zu den (Sport-) Lehrkräften herstellen; evtl. Teile des (Handball-)Unterrichts kurzzeitig mitgestalten, evtl. lokale oder regionale Handballgrößen zum zeitweiligen Mitmachen gewinnen.
- **Unterstützung bei Schul- und Sportfesten**  
Präsentation des Handballvereins bzw. der Handballabteilung; „Wurfgelegenheiten mit Hand und Ball“ als Programmpunkt vorsehen; „Service-Leistungen“ (z. B. Kuchenbuffet) übernehmen.
- **Beteiligung an (Sport-) Projekten**  
Den Handballverein bzw. Sportvereine als „Schaufenster“ lokaler Sportkultur im Unterricht thematisieren und dabei die Sport- bzw. Handballkarrieren von (auch ehemaligen) Schülern reflektieren: Was ist denn so besonders am Handballsport im Verein? Vereinsmitarbeiter geben Auskunft.
- **Einrichtung von Schulsportgemeinschaften (SSG)/AGs**  
Initiative zur Einrichtung einer „AG“ ergreifen, evtl. Übungsleiter aus dem Handballverein zur Verfügung stellen.
- **Betreuungsangebote am Nachmittag bzw. im Ganztage**  
Handball spielen außerhalb des Sportunterrichts als zusätzliches Angebot in der Schule initiieren; Handball in Vereinsregie mit weiteren außersportlichen Aktivitäten (z. B. Hausaufgabenbetreuung) verknüpfen.
- **Kontaktpflege zum Kollegium der Schule(n)**  
Gespräche mit der Schulleitung führen und regelmäßig mit den Sportlehrkräften kommunizieren; an Fachkonferenzen Sport teilnehmen; schulinterne Fortbildungen durchführen, Schulleitung und Sportlehrkräfte zu Spielen bzw. Veranstaltungen des Handballvereins einladen.

- **Hilfestellung bei Sportwettkämpfen**

Durchführung von Turnieren und (Stadt-) Meisterschaften unterstützen; das „Know-how“ für die Organisation von Turnieren (Wettkampfleitung bzw. Kampfgericht) anbieten.

- **Durchführung von Feriencamps**

Ausschreibung und Durchführung einer mehrtägigen „Handball-Freizeit“ während der (ersten oder der letzten) Ferienwoche; differenzierte Handballspielangebote mit außersportlichen Events und Attraktionen verbinden.

- **Einsatz von Sporthelfern/Schülermentoren**

Schüler höherer Jahrgangsstufen für eine Mitarbeit im Handballverein (z. B. Trainer-Assistent, Jung-Schiedsrichter) gewinnen und qualifizieren; die „sozialen Talente“ von Schülern erkennen und sie für unterschiedliche ehrenamtliche Tätigkeiten im Schulsport und im Handballverein gewinnen.

- **Verankerung der Kooperation**

Die Zusammenarbeit mit gegenseitigen Erwartungen, Verpflichtungen und Absichten schriftlich fixieren, feierlich unterzeichnen, medienwirksam begleiten, als sportives Element des Schulprogramms ausweisen und dann Schritt für Schritt realisieren.

